Diakonie
Diakonisches Werk
Mainz-Bingen

Aus: Allgemeine Zeitung, Landskrone, 31.07.2018 „Zwischen zwei Weinchen mal ein Wasser“
Stichwort: 100% Genuss – Feiern im grünen Bereich

AZ 31.7.18

LANDSKRONE

Zwischen zwei Weinchen mal ein Wasser

KAMPAGNE „100 Prozent Genuss“ ist auf großen Weinfesten wieder ein Thema – nicht nur für Jugendliche / Winzer sind mit an Bord

KAMPAGNE „100 Prozent Genuss“ ist auf großen Weinfesten wieder ein Thema – nicht nur für Jugendliche / Winzer sind mit an Bord

Von Kirsten Strasser

VG RHEIN-SELZ. Mit dem erhobenen Zeigefinger, man ahnt es, hat sich noch kaum ein Jugendlicher (oder Erwachsener) davon abhalten lassen, sich die Kante zu geben. Ein grünes Männchen kann da mit Sicherheit schon eher etwas ausrichten – freilich nur dann, wenn es nicht erst im Stadium des Deliriums erscheint. Und so schickt Niko Blug von der Fachstelle für Suchtprävention des Diakonischen Werks Mainz-Bingen in Oppenheim wieder seine „grünen Männer“ auf die großen Weinfeste in der Region. Sie sollen auf die Aktion „100 Prozent Genuss“ aufmerksam machen.

Die Devise lautet: Konsumieren mit Köpfchen

Dabei geht es nicht darum, das Weintrinken madig zu machen. „Wir wollen zu einem Moment des Innehaltens anregen“, sagt Blug. Einem Moment, in dem einem vielleicht bewusst wird, dass nun ein Schluck Wasser zwischen zwei Gläsern Wein nicht schlecht wäre. Konsumieren mit Köpfchen lautet also die Devise, genießen statt saufen. Bei den Winzern kommt das bestens an – nahezu alle in Nierstein, Oppenheim, neuerdings auch Guntersblum begrüßen die Aktion. Der Clou bei der Sache, die im vergangenen Jahr bestens ankam: die Fachstelle Suchtprävention bringt spezielle „Genuss-Armbändchen“ unters Volk – mit diesem bekommen die Träger auf den Festen alkoholfreie Getränke zum reduzierten Preis.

Da Erwachsene eine Vorbildfunktion haben, richtet sich die Kampagne nicht nur an Jugendliche und Heranwachsende, sondern eben auch an das reifere Weinfestpublikum. Doch wie sehen 2018 die Maßnahmen im Einzelnen aus? Eines vorweg: Die bereits erwähnten grünen Männer, die mit Weinfestbesuchern ins Gespräch kommen, sich bestens für Selfies eignen und viel Aufmerksamkeit erzielen, sind auf allen drei großen Weinfesten in der VG unterwegs.

Beim Niersteiner Winzerfest (3. bis 6. August) wird es wieder den beliebten „Freeroom“ geben, und zwar an bekannter Stelle, im Kirchgarten. Hier können Besucher mal durchatmen und alkoholfreie Cocktails genießen, ein DJ legt auf. Sämtliche Winzer, die Stände haben, machen mit bei „100 Prozent Genuss“ und bieten verbilligte antialkoholische Getränke an. „Die Winzer stehen voll hinter der Aktion“, betont Gernot Ebling, Vorsitzender des Verkehrsvereins.

Eine Woche später feiert dann Oppenheim sein Weinfest (10. bis 13. August). „Hier wird es in diesem Jahr leider keinen Freeroom geben, infolge der Umstrukturierungen“, bedauert Niko Blug. Aber alle Winzer beteiligen sich an der Aktion mit dem Genussbändchen, 50 Cent Nachlass gibt es auf alkoholfreie Getränke.

Erstmals heißt es auch auf dem Kellerweg-Fest Guntersblum (17. bis 19. und 24. bis 25. August) „100 Prozent Genuss“. Am ersten Festwochenende wird der grüne Mann in Begleitung ehrenamtlicher junger Helfer ausschwärmen, um für seine Sache zu werben. Viele Winzer haben bereits signalisiert, dass sie bei der Genussbändchen-Aktion mitmachen wollen. „Wir sind da noch in Planung, aber es sieht gut aus“, freut sich Blug.

Bei „100 Prozent Genuss“ gibt es mit dem „Genuss-Armbändchen“ einen vergünstigten Preis auf alkoholfreie Getränke. Foto: hbz/Stefan Sämmer

DAS BÄNDCHEN

▲ Wer auf den Weinfesten das Genussbändchen trägt, bekommt bei den teilnehmenden Winzerständen einen **Rabatt auf alkoholfreie Getränke.** Das Bändchen von 2018 ist rot, das grüne vom vergangenen Jahr gilt aber auch noch. Zu haben ist es etwa im Freeroom, der Grüne Mann verteilt sie ebenfalls.

Neu ist in diesem Jahr ein Luftballonwettbewerb auf den Weinfesten. Festbesucher können einen Heliumballon mit einer ausgefüllten Postkarte („Genuss ist für mich…“) auf die Reise schicken. Zu gewinnen gibt es „genüssliche Preise“, mehr wird nicht verraten.

Für „100 Prozent Genuss“ arbeitet Niko Blug in allen drei Gemeinden mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen – Verkehrsvereinen, Jugendhäusern, Kirchen. Auch die neue Jugendpflegerin der VG Rhein-Selz, Catarina Rodrigues, ist mit im Boot und zeigt sich von der Aktion überzeugt. Gerade weil es darum gehe, nicht gegen den Wein („Der aus dieser Region nicht wegzudenken ist“) vor-, sondern mit ihm umzugehen.

„Wir möchten eben“, sagt Niko Blug, „mit einem kleinen Impuls dazu beitragen, dass nicht das gedankenlose Konsumieren, sondern der Genuss auf unseren Festen ganz oben steht. Bei Veranstaltern, Winzern, jungen und nicht mehr ganz so jungen Festbesuchern. Wenn das gelingt, haben wir viel erreicht.“